

Bildungsurlaub:

Ready, Set, Create! Kunstpädagogische Impulse zur Aktivierung professioneller und persönlicher Ressourcen

Zielgruppe:

Für Menschen in pädagogischen und therapeutischen Berufen

Lerninhalte und Lernziele:

In diesem dreitägigen Bildungsurlaub in den Räumen der B-Side am Münsteraner Hafen werden kunstpädagogische Verfahren als Werkzeuge zur Erweiterung des professionellen Handlungsrepertoires erprobt, um davon sowohl fachlich als auch persönlich zu profitieren.

Das Angebot richtet sich an in sozialen Tätigkeitsfeldern aktive Menschen, die ihre methodische Vielfalt erweitern, ihre persönlichen Ressourcen stärken und einen spielerisch-ästhetischen Zugang zu Bildungs- und Kommunikationsprozessen finden möchten. Anstelle statischer Konzepte und vorlagengeleiteter Anregung erwartet die Teilnehmenden ein Werkstattansatz, der zum gemeinsamen Erproben, Entwickeln und Weiterdenken einlädt.

Ziele und Inhalte:

- Methodenkompetenz: Die Teilnehmenden lernen kunstpädagogische Ansätze und künstlerische Verfahren kennen, um kreative Bildungsprozesse in sozialen Handlungskontexten zu fördern.
- Praxisorientierter Transfer: Ausgehend von den konkreten Arbeitssituationen der Teilnehmenden werden Ideen für den Einsatz kunstpädagogischer Methoden entwickelt und auf individuelle Ressourcen und Herausforderungen angepasst.
- Professionelle Selbstreflexion: Praxisnahe künstlerische Übungen aktivieren die eigene Kreativität, stärken das berufliche Selbstverständnis und helfen, Burnout-Tendenzen vorzubeugen.
- Resilienzförderung: Die Teilnehmenden erfahren, wie künstlerische Verfahren zur Widerstandsfähigkeit von Klient:innen beitragen können – und wie sie selbst von diesen Impulsen profitieren, um ihre Praxis nachhaltig zu bereichern.

Vorgehensweise

Das künstlerische Arbeiten im Rahmen des Kurses wird als erfahrungs- und ressourcenorientierter Prozess betrachtet: Gestalterisches Know-how und kunsthistorisches Vorwissen sind für die Teilnehmenden nicht erforderlich. Die Praxisanteile sollen Spaß machen und als Anregung für die eigene Kreativität dienen, gleichzeitig jedoch einen fundierten Fachbezug für soziale Berufsfelder ermöglichen. Durch einen ausgewogenen Wechsel von Theorie und Praxis werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Inhalte gezielt in ihren Arbeitsalltag zu übertragen. Die angewandten Methoden wechseln dabei zwischen Vortrag und moderiertem Gespräch zur Vermittlung theoretischer Grundlagen, gestalterischen Einzel- und Gruppenarbeiten sowie offenen Werkstattformaten für künstlerische Experimente mit verschiedenen Materialien und Partner- und Plenumsgesprächen zur gemeinsamen Ideenentwicklung und Reflexion.

Kursleitung:

Dr. Nina Spöttling-Metz, studierte Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Erziehungswissenschaft in Leipzig und Frankfurt am Main und promovierte zum ästhetischen Handeln von Jugendlichen in Jugend(sub)kulturen. Mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen kulturpädagogischen Tätigkeitsfeldern und in der kunstpädagogischen Hochschullehre ist sie als freischaffende Kunstpädagogin und Dozentin in Fort- und Weiterbildung sowie als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen tätig.

Die Bildungsveranstaltung ist in NRW nach §9 des Gesetzes zur Freistellung von ArbeitnehmerInnen zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung -Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)- anerkannt.

Konzept:

Termin + Unterrichtsstunden: _____ - 24 Ustd

Unterrichtsform: Seminar, Vortrag, Praxiserfahrung

Montag, 8 Ustd.

09:00 – 09:45 Uhr:	Kick-off & Kennenlernen
09:45 – 12:15 Uhr:	Warm-up. Kreativer Einstieg in den Tag mit ungewöhnlichen Materialien
12:15 – 13:15 Uhr:	Mittagspause
13:15 – 14:45 Uhr:	Theoretischer Impuls I • Relevante Grundgedanken zum kunstpädagogischen Arbeiten • Offener Austausch: (Wie) kann Kreativität die soziale Praxis bereichern?
14:45 – 15:00 Uhr:	Pause
15:00 – 16:30 Uhr:	Praxis-Block I: Gestalten & Experimentieren • Kennenlernen und Erproben verschiedener Techniken und Materialien • Erste gemeinsame Projekte in Kleingruppen oder allein
16:30 – 17:15 Uhr:	Feedback & Austausch

Dienstag, 8 Ustd.

09:00 – 09:45 Uhr:	Kreativer Einstiegsimpuls zum Tagesstart
09:45 – 10:30 Uhr:	Walk-and-Talk. Gemeinsamer ‚Denk-Spaziergang‘ am Hafen • Vertiefung und Austausch zu Fragen und Themen vom Vortag • Sammeln von Inspiration für gestalterische Einzel- und Gruppenprojekte
10:30 – 12:00 Uhr:	Theoretischer Impuls II: Kreativität und Resilienzaufbau • Bedeutung ästhetischer Bildung für die Förderung sozialer und persönlicher Ressourcen • Praxisbeispiele aus verschiedenen sozialen Feldern • Gemeinsame Diskussion: Chancen und Herausforderungen
12:00 – 13:00 Uhr:	Mittagspause
13:00 – 15:15 Uhr:	Praxis-Block II: Gestalten & Experimentieren • Erkunden, Anwenden und reflektieren ausgewählter Materialien und kunstpädagogischer Methoden • Impulse für eine nachhaltige Verankerung im Arbeitsalltag
15:15 – 15:30 Uhr:	Pause
15:30 – 16:15 Uhr:	Feedback & Austausch

Mittwoch, 8 Ustd.

09:30 – 10:00 Uhr:	Kreativer Einstiegsimpuls zum Tagesstart
10:00 – 12:15 Uhr:	Offene Werkstatt und Projektschmiede • Weiterführung eigener oder gruppenbezogener Projekte • Gelegenheit zu vertiefenden Fragen • Präsentationsvorbereitung
12:15 – 13:15 Uhr:	Mittagspause
13:15 – 14:45 Uhr:	Präsentationsrunde und kollegiales Feedback • Vorstellung entstandener Ideen • Gemeinsame Reflexion zu Übertragbarkeit und Weiterentwicklung
14:45 – 15:00 Uhr:	Pause
15:00 – 16:30 Uhr:	Abschluss und Perspektiven • Feedback • Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse • Persönliche Next Steps, Vernetzung und Ausblick: Wie geht es nach dem Kurs weiter?